

## Tagebuch

Heute sind wir wieder ca. 7.00 Uhr aufgestanden. Da ich ja sehr unsanft geweckt worden war kam ich recht schwer aus dem Bett. Als wir uns umgezogen hatten, gingen wir zum Frühstück. Als wir fertig gegessen hatten gingen wir noch mal in unsere Wohnung. Da haben wir dann unsere Skisachen angezogen. Nach ein paar Minuten merkte Carl, dass er seinen Schlüssel (von unserer Wohnung) verloren hatte. Wir suchten alle möglichen Orte ab. Nach einer Viertelstunde kamen wir so langsam ins Schwitzen. Doch plötzlich fanden ihn, er war in Carls Reisetasche. Na ja wir kamen zwar zu spät zum Bus aber wir hatten unseren Schlüssel gefunden.

Als wir im Bus waren fuhren wir zur Piste. Während der Busfahrt konnte ich noch mal kurz schlafen. Dann waren wir da. Es war zwar dieselbe Stelle wo der Bus anhielt, aber wir nahmen eine andere Piste (eine viel größere).

Aber bevor wir auf die Piste gingen machten wir noch schnell ein Gruppenfoto.

Dann ging es endlich los. Zum Glück durften wir gleich am Anfang mit dem Lift fahren. Oben angekommen übte ich und meine Gruppe noch einmal den Schneeflug vom Vortag. Dann zeigte uns Herr Keller wie man Kurven fährt. Nach vielen Versuchen gab ich fast auf, denn ich bekam es einfach nicht hin. Nach ca. 1.5h konnte ich es wenigstens ein bisschen besser. Kurz vor dem Mittagessen fuhren wir einen anderen Lift hoch. Er ging fast 5 Minuten und war ca. 1 km lang. Das Problem, wenn ich runter fallen würde müsste ich den ganzen Weg wieder runter laufen. Zum Glück schafften wir es alle, darüber war ich sehr froh. Den Berg runter zu fahren hat total Spaß gemacht. Unten angekommen waren wir direkt an der Gaststätte wo es Mittagessen gab. Das Mittagessen war sehr lecker.

Danach sind wir wieder auf die Piste gefahren. Wir haben noch ein bisschen geübt. Später durften wir allein nach unten fahren. Doch es war extrem neblig, deshalb musste man besonders aufpassen. So gegen 16.00 Uhr fuhren wir in die Unterkunft zurück.

Um 17.45 gab es Abendbrot. Ein paar Minuten später trafen wir uns am Bus. Wir fuhren in ein Schwimmbad. Dort war es sehr toll, denn es gab sogar mehrere Rutschen. Nachdem wir uns vergnügt hatten fuhr der Bus uns zurück.

Ein Skilehrer zeigte einigen eine tolle Diashow. Es war sehr interessant. Später gingen wir ins Bett. Heute schlief ich sehr gut ein. Ich hoffe, dass ich Morgen besser geweckt werde.

Joel Pötschke